



© Michael Schuster

Der Architekt benutzte das alte Generatorenhaus der Bärnbacher Glashütte als Kernbau des neuen Museums, ummantelte ihn auf drei Seiten mit neuen Elementen und demonstrierte mit diesen das spezifische Potential moderner Glas-Bautechnik. Im Kontrast zu den gitterartigen Stahlbetonrahmen des Generatorenhauses bestehen die Zubauten aus großformatigen horizontalen und vertikalen Scheiben, die sowohl vom Bestand als auch voneinander durch verglaste Flächen auf Distanz gerückt sind. So kreist um das robuste innere Skelett herum ein lockeres, schwebendes Gefüge aus transparenten, opaken und nichttransparenten Platten, die durch filigrane Stahlkonstruktionen verspannt und mit dem Kernbau verknüpft sind. Der spektakulärste Teil der Eingangshalle ist die rund zehn Meter hohe, sprossenlose Glaswand an der Straßenfront. Sie ist an der Innenseite durch quergestellte Glasrippen ausgesteift, mit wenigen Metallhalterungen und Stahlseilen verzurrt, und an der Nordseite von einem Blechzylinder durchdrungen. Kada interpretiert hier gleichsam didaktisch die Sehnsüchte der Moderne, für die eben das Glas eine wesentliche Rolle spielte: die Auflösung der Baumasse in voneinander unabhängige Flächenteile, die innige Durchdringung von Außen- und Innenraum, die größtmögliche Transparenz aller Übergänge und Raumgelenke. Mit dem Glasmuseum markiert Kada in der Szene der „Grazer Schule“ auch einen Wendepunkt in der Tendenz von der expressiven, biomorphen und materialbetonten Phase zu einer abstrakteren, sachlichen Eleganz.

Glasmuseum Bärnbach

Hochregister Strasse 1
8572 Bärnbach, Österreich

ARCHITEKTUR
Klaus Kada

BAUHERRSCHAFT
Kulturreferat der Steirischen Landesregierung

TRAGWERKSPLANUNG
Manfred Petschnigg

FERTIGSTELLUNG
1988

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



© Friedrich Achleitner



© Friedrich Achleitner

Glasmuseum Bärnbach**DATENBLATT**

Architektur: Klaus Kada

Mitarbeit Architektur: Gerhard Mitterberger (PL), Elisabeth Steiner, Dieter Feichtinger, Johann Reiterer, Josef Ebner, Günther Gebhardt

Bauherrschaft: Kulturreferat der Steirischen Landesregierung

Tragwerksplanung: Manfred Petschnigg

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

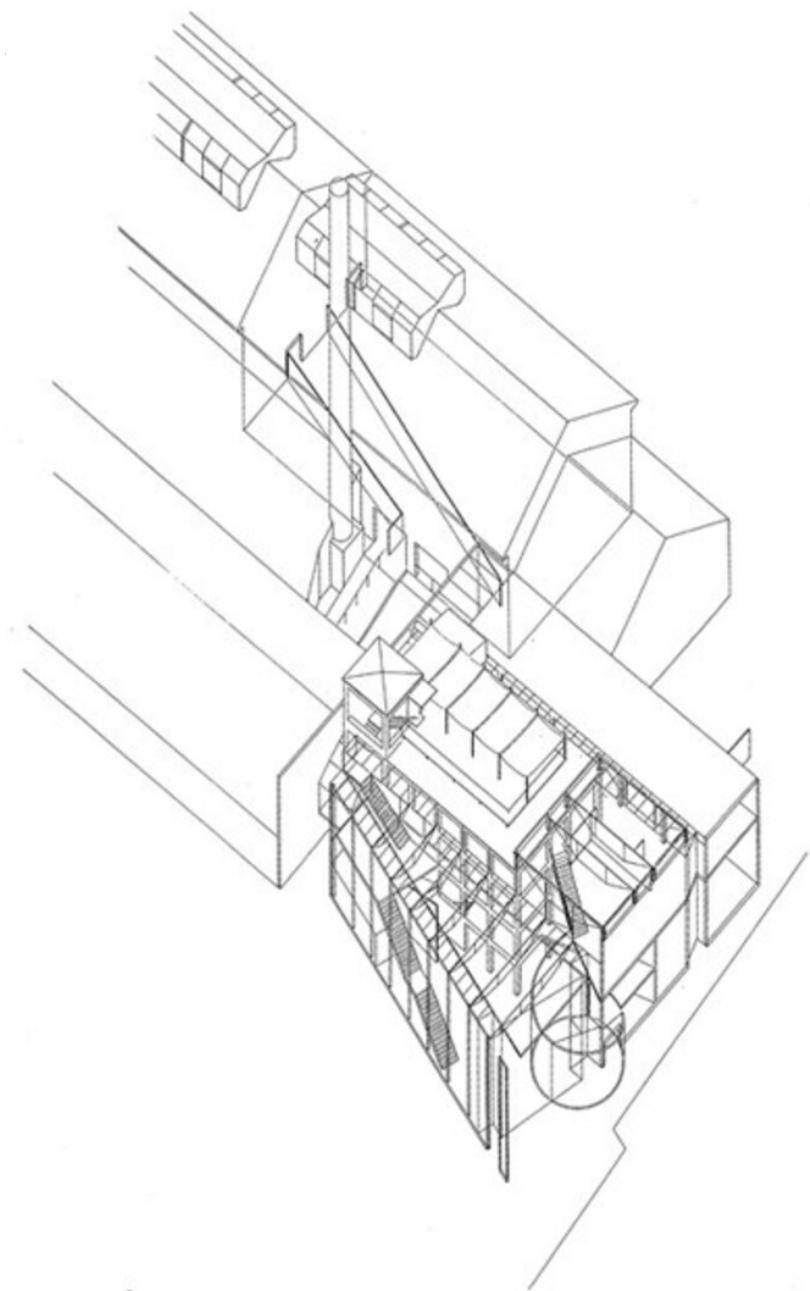
Ausführung: 1987 - 1988

PUBLIKATIONEN

Architektur_STMK Räumliche Positionen. Mit Schwerpunkt ab 1993, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate IIsinger, HDA, Graz 2005.

Peter Blundell Jones: Dialogues in Time New Graz Architecture, HDA, Graz 2000.

Glasmuseum Bärnbach



Axonometrie